

Bezirksstelle der Ärztekammer Niedersachsen - Postfach 15 49, 2160 Stade

DER VORSITZENDE

Herrn  
Dr. med. Ryke Geerd Hamer  
Arzt für Innere Medizin  
Dammersmoorweg 17

Glückstädter Straße 8, 2160 Stade  
Telefon 0 4141/40 00-22

2730 Gyhum

Stade, den 07.12.1983  
Dr. W-kl

Sehr geehrter Herr Kollege Hamer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Fotokopie der zusammenfassenden Beurteilung über die Beratungen am 06.12.83.

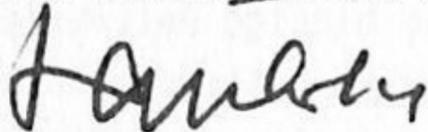
Daß Sie lieber eine andere abschließende Beurteilung unserer Beratungen in Gyhum gesehen hätten, ist mir begreiflich; aber nach allem, was wir gesehen und gehört haben, konnten Sie bei selbstkritischer Überprüfung Ihrer Hypothese nicht mehr erwarten.

Über Ort und Zeit der Bekanntgabe des Ergebnisses haben sich die an den Beratungen teilnehmenden Ärzte zu Beginn ihrer Sitzung in Gyhum verständigt, nachdem erkennbar wurde, daß vier der Teilnehmer am 07.12.83 wieder ihren eigenen ärztlichen Aufgaben nachgehen mußten. Immerhin haben wir 9 Stunden zusammengesessen und uns unsere Arbeit nicht leicht gemacht.

Kein Journalist, auch nicht Herr Drossart, hat auf den Ablauf der Beratungen und die Terminsetzungen Einfluß gehabt.

Ihre Stellungnahme zu dem Beratungsergebnis werde ich den Journalisten Ihrem Wunsche entsprechend bekanntgeben.

Mit kollegialen Grüßen



Dr. Weinhold

Anlage

Zusammenfassende Beurteilung

---

über die Präsentation der Untersuchungs- und Behandlungsmethode von Dr. med. Ryke Geerd Hamer, Arzt für Innere Medizin, 2730 Gyhum, am 06. Dezember 1983

Sieben Ärzte haben in einer 9-stündigen Sitzung am 06.12.1983 in Gyhum am Beispiel von 15 vorgestellten Patienten und deren Befunden die Untersuchungs- und Behandlungsverfahren von Dr. med. Ryke Geerd Hamer diskutiert.

Die Einflüsse von seelischen Konflikten auf das Krebsgeschehen wurden durch die von Dr. Hamer vorgestellten Fälle deutlich. Der positive Einfluß einer seelischen Führung der Krebskranken trat dabei hervor.

Die von Dr. Hamer vorgetragene "Eiserne Regel des Krebs" konnte in ihrer Strenge nicht nachvollzogen werden.

Nach den vorliegenden Beratungsergebnissen kann die von Dr. Hamer vertretene Therapie die bisher bewährten Behandlungsmethoden krebskranker Patienten unterstützen aber nicht ersetzen.

Dr. Hamer wurde von dem Ergebnis der Beratungen der beteiligten Ärzte verständigt.

Er wurde davon unterrichtet, daß das vorstehende Ergebnis veröffentlicht wird.